



## Konsultation zu den Massnahmen für die Verbesserung der integrativen Volksschule Basel-Stadt

### Name/Organisation:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### Adresse:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### E-Mail:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Sie sind gebeten, zu den folgenden Aussagen Ihre Einschätzung abzugeben. Ferner haben Sie die Möglichkeit, einen Kommentar anzubringen.

## 1. Massnahmenpaket

**Es ist notwendig, neben den Varianten Förderklassen und Fördergruppen noch weitere Massnahmen zur Verbesserung der integrativen Schule vorzuschlagen.**

stimmt genau  stimmt eher  stimmt eher nicht  stimmt nicht  keine Aussage

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## 2. Förderklassen / Fördergruppen

**2.1 Im Bericht (s. Ziff. 4) werden zwei Varianten zur Diskussion gestellt: Förderklassen im Verbund (separatives Angebot) und Fördergruppen (teilsteratives Angebot). Welche Variante wird bevorzugt?**

Förderklassen  Fördergruppen  keine/andere

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**2.2 Was wären die Voraussetzungen/Gelingensbedingungen für Förderklassen (separatives Angebot)?**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**2.3 Was wären die Voraussetzungen/Gelingensbedingungen für Fördergruppen (teilseparatives Angebot)?**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**2.4 Es ist richtig, dass in die Förderklassen oder Fördergruppen ausschliesslich Kinder mit einer allgemeinen Lernschwäche im IQ-Bereich 70–85 oder Kinder mit höherem IQ, die jedoch eine ausgeprägte Lernstörung aufweisen, eingeteilt werden. Für Kinder mit ausgewiesenem Sonderschulbedarf (z. B. schweren Verhaltensauffälligkeiten) sollen weiterhin die Spezialangebote (SpA) vorgesehen sein (s. Bericht, Ziff. 4.2).**

stimmt genau  stimmt eher  stimmt eher nicht  stimmt nicht  keine Aussage

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**2.5 Es ist richtig, dass bei der Variante Förderklassen auf der Primarstufe Verbundlösungen angestrebt werden, die sich am erweiterten Quartierprinzip orientieren, und dass auf der Sekundarstufe I die Ressourcen nach Grösse der Schulen verteilt werden sollen (s. Bericht, Ziff. 4.3).**

stimmt genau  stimmt eher  stimmt eher nicht  stimmt nicht  keine Aussage

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**2.6 Es ist richtig, dass die Kinder bei der Variante Fördergruppen je nach Alter zehn bis elf Lektionen pro Woche die Fördergruppe in den Fächern Deutsch und Mathematik besuchen, dabei ihrer Stammklasse zugehörig bleiben und den Unterricht in den anderen Fächern in ihrem Klassenverband besuchen (s. Bericht, Ziff. 4.4).**

stimmt genau  stimmt eher  stimmt eher nicht  stimmt nicht  keine Aussage

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**2.7 Es ist richtig, dass die Förderklassen oder Fördergruppen von einer Heilpädagogin respektive einem Heilpädagogen geführt werden sollen (s. Bericht, Ziff. 4.6.1).**

stimmt genau  stimmt eher  stimmt eher nicht  stimmt nicht  keine Aussage

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### 3. Lerninseln (Interventionsangebot)

#### 3.1 Die Lerninseln gemäss Konzept (s. Bericht, Ziff. 5) sind sinnvoll.

stimmt genau  stimmt eher  stimmt eher nicht  stimmt nicht  keine Aussage

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### 3.2 Was wären die Voraussetzungen/Gelingensbedingungen für Lerninseln?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### 3.3 Die Lerninseln sind – wie im Konzept beschrieben – als kurzfristige und niederschwellige Massnahme dienlich für Schülerinnen und Schüler in akuten Krisen und zur Entlastung der Regelklassen.

stimmt genau  stimmt eher  stimmt eher nicht  stimmt nicht  keine Aussage

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### 3.4 Es ist richtig, dass in den Lerninseln Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie Heilpädagoginnen und Heilpädagogen zum Einsatz kommen sollen (s. Bericht, Ziff. 5.1).

stimmt genau  stimmt eher  stimmt eher nicht  stimmt nicht  keine Aussage

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### 4. Verbesserter Einsatz und Erhöhung der Förderressourcen direkt an den Schulen

#### 4.1 One Pool-Lösung an der Primar- und Sekundarstufe I

Eine One Pool-Lösung, nämlich die Bündelung der Ressourcen in einem einzigen Pool, ist sinnvoll (s. Bericht, Ziff. 6.1).

stimmt genau  stimmt eher  stimmt eher nicht  stimmt nicht  keine Aussage

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Was wären die Voraussetzungen/Gelingensbedingungen für eine One Pool-Lösung?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Die One Pool-Lösung lässt sich in zwei Varianten umsetzen: Einem Pool mit Logopädie und Psychomotorik oder einem Pool ohne Logopädie und Psychomotorik. Welche Variante wird bevorzugt (s. Bericht, Ziff. 6.1.1)?**

- Pool mit Logopädie/Psychomotorik  Pool ohne Logopädie/Psychomotorik  keine/andere

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Es ist notwendig, für den Kindergarten einen eigenen Pool zu bilden, der im Bedarfsfall zusätzlich mit Ressourcen aus dem Gesamtpool alimentiert werden kann (s. Bericht, Ziff. 6.1.1):**

- stimmt genau  stimmt eher  stimmt eher nicht  stimmt nicht  keine Aussage

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Dass die Schulleitungen beim Einsatz ihrer Fachpersonen und weiterer Mitarbeitenden im Förderbereich künftig mehr Spielraum erhalten sollen, ist sinnvoll (s. Bericht, Ziff. 6.1.1).**

- stimmt genau  stimmt eher  stimmt eher nicht  stimmt nicht  keine Aussage

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**4.2 Eine Verschiebung der Ressourcen für die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit einer Autismus-Spektrum-Störung aus den Verstärkten Massnahmen in die Förderangebote an den Schulen ist sinnvoll (s. Bericht, Ziff. 6.2).**

- stimmt genau  stimmt eher  stimmt eher nicht  stimmt nicht  keine Aussage

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**4.3 Eine Erhöhung der Förderressourcen im Kindergarten gemäss Konzept ist sinnvoll (s. Bericht, Ziff. 6.3).**

- stimmt genau  stimmt eher  stimmt eher nicht  stimmt nicht  keine Aussage

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**4.4 Eine Erhöhung der Logopädie-Ressourcen gemäss Konzept ist sinnvoll (s. Bericht, Ziff. 6.4).**

- stimmt genau  stimmt eher  stimmt eher nicht  stimmt nicht  keine Aussage

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## 5. Ausweitung und Differenzierung des sonderschulischen Angebots auf der Primar- und Sekundarstufe I

### 5.1 SpA Plus für Schülerinnen und Schüler mit hohem Förderbedarf auf der Primarstufe und der Sekundarstufe I

Für Schülerinnen und Schüler mit stark erhöhtem Förderbedarf wird ein neues, besser ressourciertes separatives Angebot benötigt, da die bestehenden Klassen der Spezialangebote oftmals durch Kinder und Jugendliche mit sehr starken Verhaltensauffälligkeiten überlastet sind.

stimmt genau  stimmt eher  stimmt eher nicht  stimmt nicht  keine Aussage

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Das Tagesschulangebot SpA Plus gemäss Konzept ist sinnvoll (s. Bericht, Ziff. 7.1).**

stimmt genau  stimmt eher  stimmt eher nicht  stimmt nicht  keine Aussage

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Zielgruppe sollen Schülerinnen und Schüler der Primar- und Sekundarstufe I ohne kognitive Einschränkungen (IQ über 75) sein, die durch ihr selbst- und/oder fremdgefährdendes Verhalten mit massiven Impulsdurchbrüchen oder fehlender Emotionsregulation den Rahmen der bestehenden Spezialangebote und Timeout-Angebote «sprengen» und in solchen Krisen separiert und stabilisiert werden müssen (s. Bericht, Ziff. 7.1.1).**

stimmt genau  stimmt eher  stimmt eher nicht  stimmt nicht  keine Aussage

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## 6. Weiterbildungsangebote

**Die im Bericht unter den Ziff. 9.1 und 9.2 aufgeführten Themen, zu denen Weiterbildungen angeboten werden sollen, sind sinnvoll und vollständig.**

stimmt genau  stimmt eher  stimmt eher nicht  stimmt nicht  keine Aussage

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## 7. Zuständigkeit für die Umsetzung der Massnahmen

**Es ist richtig, die Förderklassen oder Fördergruppen (s. Bericht, Ziff. 4.5), die Lerninseln (s. Bericht, Ziff. 5.5) sowie die Unterstützung und Begleitung (s. Bericht, Ziff. 6.2) bei den Förderangeboten unter § 63 b Schulgesetz und nicht bei den verstärkten Massnahmen gemäss § 64 Schulgesetz aufzuführen, sodass die Kompetenz bei den Schulleitungen liegt.**

stimmt genau  stimmt eher  stimmt eher nicht  stimmt nicht  keine Aussage

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## 8. Evaluation und Prüfung

**Es ist sinnvoll, allfällige weitere Massnahmen zu prüfen resp. bestehende Angebote zu überprüfen:**

### 8.1 Prüfung der Verortung aller integrativen sonderpädagogischen Massnahmen in den Förderangeboten (s. Bericht, Ziff. 11.2.1)

stimmt genau  stimmt eher  stimmt eher nicht  stimmt nicht  keine Aussage

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### 8.2 Bestandesaufnahme und Überprüfung des Portfolios der Kriseninterventionsstelle und der Fachstelle Förderung und Integration (s. Bericht, Ziff. 11.2.2)

stimmt genau  stimmt eher  stimmt eher nicht  stimmt nicht  keine Aussage

Kommentar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## 9. Bewertung der Wirksamkeit

9.1 Wie werden die kostenrelevanten Massnahmen (s. Bericht, Ziff. 10) bezüglich der erwarteten Wirksamkeit bewertet (1=sehr gering, 5=sehr hoch)?

Massnahme	Bewertung: 1=sehr gering, 5=sehr hoch
<b>Schaffung von Förderklassen (separatives Angebot)</b>	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> keine Aussage
<b>Schaffung von Fördergruppen (teilseparatives Angebot)</b>	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> keine Aussage
<b>Einrichten von Lerninseln (Interventionsangebot)</b>	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> keine Aussage
<b>Erhöhung der Förderressourcen im Kindergarten</b>	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> keine Aussage
<b>Erhöhung der Logopädie-Ressourcen</b>	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> keine Aussage
<b>Schaffung des neuen Spezialangebots «SpA Plus»</b>	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> keine Aussage

Zur Information